

— Passiva: A.-K. 300 000, Kredit. 1 720 850, Res.-F. 4631, Kriegsrückl. 200 419, Rückl. f. Kriegssteuern 160 000, Delkr.-Kto 4536, Gewinn 151 653. Sa. M. 2 542 091.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 487 805, Abschreib. 296 480, Delkr.-Rückstell. 4536, Kriegsrückl. 155 243, Kriegssteuer 160 000, Reingewinn 118 128. Sa. M. 1 222 194.

— Kredit: Bruttogewinn M. 1 222 194.

Kurs Ende 1903—1904: 146.50, 91%. Zugelassen M. 1 200 000, davon zur Zeichnung aufgelegt von der Zahlstelle M. 200 000 am 10./7. 1903 zu 145% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903. Notiert in Köln u. zwar seit der Zus.legung 1905 frei Zs.; später Notiz ganz eingestellt. Die abgest. Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden 1900—1917: 8, 9, 10, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Hch. Alle, E. Quitmann. **Prokurist:** Rud. Seiffert.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gust. von Müller, Stellv. Herm. Ostertag, Karl von Ostertag-Siegle, Stuttgart; Fabrikant Karl Haegeler, Dir. Hugo Fahr, Dir. Eugen Fahr, Dir. Oscar Jetter, Dir. Hugo Debach, Geislingen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Deutsche Bank.

Sächsische Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel in Lauter i. S.

Gegründet: 22./3. 1899; eingetr. 22./7. 1899.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der unter der Firma Gebr. Gnüchtel in Lauter bestehenden Emaillier- u. Stanzwerke (Übernahmepreis M. 1 202 991). Die Grundstücke der Ges. haben 270 000 qm Flächeninhalt, wovon rd. 18 000 qm bebaut sind. Ein Neubau erforderte 1912/13 ca. M. 85 000. Zugänge 1914 u. 1915 r.d. M. 355 000 bzw. 160 000, 1917 rd. M. 312 000. Ab 1./6. 1914 Fortführung des käuflich erworbenen Emaillier- u. Stanzwerkes der Firma Gustav Gnüchtel in Lauter, verbunden mit Spankorbfabrikation. In dem umgebauten u. bedeutend erweiterten Werk betreibt die Ges. die Herstellung grosser starkwandiger Hohlgefässe. Die Grundstücke sind durch diese Übernahme um ca. 75 000 qm, davon ca. 5000 qm bebaut, vermehrt. Ca. 1000 Beamte, Meister u. Arb. Die Ges. gehört dem Verbands u. dem Verein Deutscher Emaillierwerke an.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 abgest. Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 4./3. 1902 beschloss eine bare Zuzahl. von 33 $\frac{1}{3}$ % des Nominalbetrages, geleistet auf sämtl. Aktien.

Hypotheken: M. 200 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % mit halb. Kündig.-Frist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), sodann 4% Div., vertragsm. Tant., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000), Grat., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 240 000, Fabrikgebäude 650 000, Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser 50 000, Masch. 2, Ofenanlage 2, Stanzstempel 2, Formen u. Werkzeuge 2, elektr. Lichtanlage 2, Betriebseinricht. 2, Pferde u. Geschirre 2, Wasserleit. 2, Bestände 1 021 133, Aussenstände 828 551, Kassa 7220, Wechsel u. Scheck 1481, Postscheck 13 970, Bankguth. 565 326, Wertp. 1 052 063. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 125 000, Sonderrückl. 500 000 (Rückl. 100 000), Aussenständerrückl. 100 000, Zinsscheinsteuerrückl. 12 500, Kriegsunterstütz.-Rückl. 75 000, Hypoth. 200 000, unerhob. Div. 300, Beamten- u. Arb.-Spareinlagen 9153, Buchschulden 246 593, verschied. Verbindlichk. 1 015 929, Buchungen von neuer Rechn. 88 290, Div. 250 000, Tant. an A.-R. 63 000, freie Verfüg.-Rückl. 200 000, für Arb. u. gemeinn. Zwecke 175 000, Vortrag 118 996. Sa. M. 4 429 762.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verkaufs- u. allg. Unk. 350 093, Abschreib. 332 105, Reingewinn 906 996. — Kredit: Vortrag 101 234, Warengewinn 1 445 245, Zs.-Gew. 37 485, Miete 5229. Sa. M. 1 589 194.

Kurs Ende 1906—1917: 145, 134, 130.75, 152, 160.50, 170.50, 153, 148.75, 153*, —, 225, 300%. Die Zulass. in Leipzig erfolgte 30./6. 1906 zum ersten Kurs von 130%.

Dividenden: Abgest. Akt. 1902—1917: 0, 0, 5, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 15, 15, 20%.

Direktion: Komm.-Rat Alex. Roehling, Ing. Rich. Weidmann.

Prokuristen: P. Barth, A. Nebeling, W. Weissflog.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Friedr. Jay, Stellv. Hofrat Max Krause, Bankier Stadtrat Herm. Schmidt, Justizrat Dr. Ernst Weniger, Leipzig.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Becker & Co.

Metall- & Lackierwaarenfabrik Act.-Ges. in Ludwigsburg.

Gegründet: 1872. **Zweck:** Fabrikation u. Verkauf von Metall-, Lackier- u. and. Waren.

Kapital: M. 450 000 in 500 Aktien à M. 600 u. in 125 Aktien à M. 1200. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1906 um M. 60 000 in 50 Aktien à M. 1200, begeben zu 128%; ferner lt. G.-V. v. 29./4. 1913 um M. 90 000 in 75 Aktien à M. 1200, begeben zu 120%.

Hypotheken: M. 173 500. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1914 v. 1./2.—31./1.

Gen.-Vers.: Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl. 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., 12 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 326 387, Masch. u. Betriebs-einricht. 71 281, Kassa u. Guth. b. Postscheckamt 8643, Wechsel 1410, Rohstoffe u. Waren